

## Inhaltsverzeichnis

Sonnengeschenk am Trasimenosee	2
Umbria Sonne - Mond - Sterne	6
Frühling in Umbria	8
Frühling Morgen und Abend	10
Himmelbett	14
Lebensluft - Frühlingsduft	16
Morgenröte	18
Saturnia	20
La terra di Rose	22
Spaziergang	24
Olivenbaum	26
Grotta de Diavolo, Parrano	28
Porto S. Stefano	32
Kraftort Orvieto	34
Musika - Ode an Arvo Pärt	36

I N M E M O R I A M  
Lebensdialoge  
G a b e n

Italia II



Inmemoriam



Im Namen Der L i e b e  
nel nome Dell' a m o r e

Im Herzen  
hören - sehen - fühlen

Sonnengeschenk  
am Trasimenosee

Geschenke des Himmels  
auf einem Ausflug ins  
alte Perugia

Sonne am Mittag  
ruhige Straßen  
freundliche Menschen

Ausblick über die Stadt  
von der Piazza -  
Rundblick über Perugia  
Berge und Hügel, Dom und Kirchen  
altes Etruskerland -  
über das weite Tal bis hin  
zu den schneebedeckten Apennin

offenes Herz,  
Sehnsucht nach dem Liebsten

Fahrt zur Trasimenosee

Klingen und Singen -  
schwingen in Sphären  
die mich zu sich ziehen,  
einbetten in ihre Liebe

Sonnenuntergang  
in der Nähe von Magione  
am Trasimenosee

Bergeshügel,  
die in blauen Nebeldunst gehüllt,  
den Abend erwarten -

Sonne  
über dem stillen See -  
ein Boot auf dem  
der Fischer die Netze einholt -  
Haubentaucher die  
lustig in die Tiefe tauchen -  
Gräser, die wie Ikebana  
aus dem Wasser ragen -

Goldener Sonnenglanz  
beginnt den Tanz der Nacht,  
scheint in die Tiefen des Sees -

lebendiges Gemälde  
in klaren Formen auf  
ruhigen, unbewegten Wassern  
lotet die Tiefen aus -

Gefühle in Japan,  
dem Land der Zengärten zu sein,  
Heimatklänge aus alten,  
längst vergangenen Tagen -

+

Schweigend mich finden  
in der Tiefe meiner Seele

spüren -  
dort und hier bin ich -

einschwingen  
in die Atmosphäre, die  
zu mir gehört seit Ewigkeit

Leise, leise  
ich bin auf der Reise

ich bin auf dem Weg  
ich bin auf dem Steg

ich sitze am Rande des Ufers  
das mich über des Lebens Meer  
in Die Liebe trägt

empfange  
die Strahlen des Abendlichtes  
das mir den Tag, das Leben schenkt

tief eintauchen darin -  
Meditation des Seins

Der Vögel Schwarm  
zeigt mir die  
kaiserliche Mandarinente,  
die im alten China die  
Unendliche, Unvergängliche Liebe,  
die Unstillbare Sehnsucht  
der Geliebten nach Dem Geliebten bewahrt -  
Treue und Einssein auf ewig -

Die Erde  
verneigt sich dankend  
vor der Sonne und  
so schwindet ihr Licht  
aus den Tiefen der See,  
neigt sich hinter die Berge,  
sagt Buona Notte -

grüßt mit den letzten  
rot-goldenen Farbstrahlen  
südliche Erde - alles Leben,  
dem sie die hellen Sterne  
in klarer Nacht schenkt

Buon' anni -  
ein gutes Neues Jahr

+++

Umbria -  
Sonne, Mond und Sterne  
im Februar

Heute begleitet  
die schmale, zunehmende  
Sichel der Mondin  
die Sonne auf ihrer Tagesreise

frei schwebend im All  
ziehen Beide ihre vorgegebenen  
Bahnen im Weltenmeer

Menschenkind auf Erdenball -  
hör' Euch zu ich - überall

Bruder Wind  
treibts bunt mit uns,  
pustet Böen, stark und frisch,  
treibt Wolkenwellen ins Gesicht

der Abend kommt,  
die Sonn' geht schlafen,  
doch wandern  
droben Ihre Schafe -  
Ihr Nachtgewand  
mit Sternen fein,  
im Himmelsmeer soll  
Frieden sein

Mondin  
ruht in goldner Schale,  
die heut' Engelflügel tragen,  
kleine Wiege, strahlend rein,  
wiegst uns in den Schlaf hinein

Sonnen- Monden- Erdenball  
spielen schön im Weltenall

mitspielen auch die Sterne  
bringen Leben gerne,  
das

wie Staub herniederfällt

in Gottes weite Welt

Wir danken IHM  
für Seine Gaben  
die wir  
liebend weitertragen

+++

## Frühling in Umbria

Leise, leise  
flüstert die Luft,  
ich bin durchtränkt mit jenem Duft,  
der aufsteigt aus der Erden Träume,  
hin in aller Welten Räume

Frühlingsblüten schwer,  
schenken mir ihr Liebesmeer,  
welches tosend in des Windes Gesang,  
stärker wird durch Sonnenklang -

Gräser, Blumen, Bäume  
stehn verzaubert da im Neuen Jahr

es klingen die Töne,  
die zarte Blüten streuen,  
damit sich alle daran freun

ein Duft, so kostbar, rein und klar,  
weil Leben neu geboren war -

die Fruchtbarkeit, des Lebens Fülle -  
der Duft der Blüten sprengt  
die Hülle von Knospen,  
die im Winter schlafen -  
nun wach sind und geschwind,  
zu Früchten werden für  
der Erde Kind

Das sättigt sich  
am Wohlgeruch - am Farbenmeer:  
grün, blau, gelb, rose, weiß,  
da es auf Inneres Geheiß  
der Stimme folgt, die ruft:

„ G e d e i h e -  
Du trägst des Lebens Weihe,  
in jedem Blatt, in jeder Blüte,  
schimmert MEINE Güte “

Am Abend  
schließen sich die Augen von  
Blüten, die wie Trauben  
an Zweigen wachsen ohne Zahl' -  
die Amsel singt den Nachtchoral

und in der linden Luft  
sammelt sich der Duft,  
durchströmet unsern Atem,  
damit wir uns an Ihm berauschen  
und Blütenträume tauschen

für diesen Atem danken wir,  
dem Schöpfer unseres Lebens hier

+++

Frühling -  
Abend und Morgen

Am Abendhimmel  
feuertragende Regenwolken,  
die vom Wind gepeitscht übers  
Himmelstal ziehen

spärliche Strahlenreste  
zaubern Fragmente des Lichtes,  
das eine hinter Wolkenwänden  
versteckte Sonne aussendet,  
ans Himmelstor, das aufspringt,  
damit  
die Nacht hervortritt und  
die ersten Sterne auf ihrem  
Mantelsaum glitzern lässt

dunkle Wolken  
beweinen den Abschied  
des Sonnengottes und

la Luna träumt,  
in Dunkelheit geborgen,  
ihren tiefen Traum  
hinter der Erde Sein

Tiefblaues Gewand -  
tropfendes Nass fällt auf  
der Erde dürstenden Leib

und dann funkeln  
auf dem klarem Himmelsmeer  
Lichttropfende Sterne -

bergen in ihren Booten  
die Diamanten der Nacht,  
die sie auf uralten  
Sternenstraßen im  
Rhythmus der Zeiten,  
gemäß ihrer Weisung,  
den Himmelsgöttern anbieten

Weihevollte Stille -

Crescendo der Engelchöre

+

In geheimnisvollen Farben  
ertönen die Neuen Lieder, die  
die Dienerinnen der Nacht singen,  
nach den Noten der Sternbilder  
unseres Universums, des  
Jahrtausends auf Erden, von

Wassermann - Fische - Widder - Stier -  
Zwilling - Krebs - Löwe - Jungfrau -  
Waage - Skorpion - Schütze -  
Steinbock und

der Hintergrundmusik der Sphären,  
in immer Neuen Chorälen, um  
mit den Nornen zu weben die  
Neuen Gewänder eines gemeinsamen Lebens -

Das Leben erwacht  
erquickt mit den ersten Sonnenstrahlen,  
um mit erfrischendem Grün im zarten Blütenreigen,  
den Tanz des Morgens zu beginnen

sprossende  
Gräser, Büsche und Bäume  
strahlen junges Leben in  
sehnsüchtige Menschaugen,  
erfreuen das Sein -

locken mit Düften  
fliegende Wesen, die ihr Gesumme,  
ihr Gezwitscher zur  
Frühlingsmusik beitragen

+

So eint sich

Sonnenlicht - Windgebraus  
Sonne- Mond- und Sternklang  
Sphärengesang

Farbenton - Blütenluft,  
Vogelsang - Mückentanz

die Freude der Menschen,  
ihr Lachen und Scherzen

zum Frühlingslied auf Erden

+++

## Himmelbett

Strahlende Mondin,  
eingebettet in Wolkendaunen  
schwebst du in deinem Himmelbett

ab und an blinzelt dir  
ein Sternlein zu,  
das deine Wolkendecke  
schmückt

gemächlich  
schüttelt Bruder Wind  
ihren Daunenflaum und  
so schlafwandelt ihr  
übers Himmelszelt

die Lichter  
in den Fenstern  
gehen aus -

die Menschen  
gehen schlafen  
und

Ihr hütet  
der Sonne Licht  
in der Nachtbarke -

fahrt mit Ihr,  
deren Glanz Euch erhellt,  
um die halbe Welt

Weltenmeer -  
Weltenklang -  
Wellenrauschen überall



M o n d -

Holzschnitt A.Dürer

+++

## Lebensluft - Frühlingsduft

Bewusstes Atmen  
in schwangerer Luft -  
in Wolkenfeldern unzähliger Düfte

atmen des Lebens Fülle -

atmen die Essenzen der Blüten  
die die Erde uns schenkt

atmen:  
Gräser, Gänseblümchen, Veilchen,  
Löwenzahn, Traubenzuckern,  
Flieder, Tulpen, Kamelie

atmen:  
Pfefferminze, Rosmarin,  
Lorbeer, Kamille

atmen:  
Mandel-, Kirsch-, Birnen-,  
Pflaumen-, Apfelblüten

Exkursion in Frühlingsluft

E i n a t m e n und mit  
dem Wind schwimmen  
im Blütenmeer des Frühlings

E i n a t m e n und Leben schöpfen  
im Blütenmeer des Frühlings

E i n a t m e n und Düfte trinken  
im Blütenmeer des Frühlings

E i n a t m e n und tanzen im Reigen  
im Blütenmeer des Frühlings

E i n a t m e n und mich berauschen  
genauso wie Wespen, Bienen, Tummeln  
im Blütenmeer des Frühlings

Erdenhügel in Ficulle,  
Reich der Natur, in der  
ihre Wesen sich entfalten,  
öffnen unter dem Schutz der  
Schöpfung, die mit liebendem Herzen  
Es mir darbietet, Es mit mir teilt und  
so können wir die Geschenke der Erde  
mit der Freude unseres Erlebens  
bereichern

E i n a t m e n und D a n k e n  
für Einssein im Blütenmeer  
des Frühlings  
+++

## M o r g e n r ö t e

Engel der Morgenröte  
ziehen die Sonnenbarke  
in blassblaue Wellen -  
durchfluten mit ihrem Licht  
die Stille des Himmelsmeeres,  
das sich an Erdenufern in weichen,  
rosenfarbenen Wolkenwellen bricht

je näher das Sonnenschiff  
den Tag ins Land trägt,  
desto weiter dringen  
die singenden Strahlen -  
erfüllen das Wolkenmeer mit  
sich wechselnden Farbtönen -  
erklingen die Gesänge  
der Morgenröte am Osthorizont  
und wecken so - leise, ganz leise  
die Erdenkreaturen -

in der andächtigen, innewohnenden Stille -  
in der geborgenen, innewohnenden  
Dunkelheit, jubiliert Erwachendes Sein -  
beginnt ein Neuer Morgen  
voller Lichtwellen -

Oranges Kumulusgewölbe  
schwimmt über der Erde -  
zieht sich in eine schwere, graue  
Wolkennebelwand zurück, um  
eine Prachtstraße mit zwei Lichtstreifen  
zu schmücken, auf der das Tagesgestirn  
an die Gestaden der Erde gezogen wird

Dankbar neigen sich  
Berge, Bäume, Blumen,  
Felder, Auen, Tiere, Menschen

Im wiedergekehrten Licht  
sich aufrichtend, beginnt  
der Lebenstag mit  
Bewusstheit im Atemschnöpfen,  
der belebend erfüllt -

Alles erweckendes Sonnenlicht  
durchflutet Himmel, Erde, Luft  
und Meer -  
taucht uns Ein in die  
Unendlichkeiten des  
Universalen Ozeans, in  
dessen Wellen wir als Tropfen  
in Ihren Strahlen aufleuchten

S o n n e -  
Licht des Tages - Licht des Lebens

schimmerst als Leuchten  
in unseren Augen -  
strahlst als Lebensfreude und  
Dank aus unseren Herzen -  
singst geeint mit SEINEN Chören  
und unserem Liebeslied

E h r e dem Angesicht Gottes

+++

## S a t u r n i a

Sonnenschein und Schwefelluft  
weisen uns den Weg nach  
S a t u r n i a über  
braune Felder mit grünen Schleiern

Schwefelwasser  
schäumen in wildem Fluss  
über die Terrassen aus Kalk,  
dampfendes, graugrün strömendes Nass -  
badende, fröhliche Menschenwesen

Wir suchen Ruhe - Erholung  
und wandern weiter, den Fluss hinan -  
finden zwischen den müden,  
verblühten Canna eine kleine Badebucht  
im reißenden Strom

steigen hinein in  
heilendes Wasser -  
Geschenk der Erde

einfach abtauchen -  
festhalten in den Steinnischen,  
an den kleinen Steinkrotzen,  
den überhängenden Canna

Körpermassage durch  
den Druck der Strömung

einatmen Schwefeldunst

Schwefelschlammerte,  
Schönheitspackung für die Haut

im stillen, warmen Gewässer  
auf Sanderde ausruhen

Freude  
- am Grün der Callablumen über  
dem hohen Rand des Flusses  
- an kleinen Mäusen, die  
durchs Schilf flitzen  
- an zutraulichen Vögeln,  
die uns ihr Lied singen

unwiederbringliche Augenblicke,  
Glücksmomente, herrlich - herrlich

Entspannte, ermattete Glieder  
schlüpfen in wärmende Kleidung

als Stärkung gibts für  
hungrige, durstende Seelen  
Brot und Wein mit  
frischem Ziegenkäse

der Erde, dem Himmel  
Dankesagen im Herzen  
für das Leben und  
die Guten Gaben

Saturnia

+++

la terra di rose

Rosenerde

Aus der Tiefe der Erde -  
aus der Tiefe Deines Herzens  
steigt Dein pochendes Lebensfeuer -  
steigen Deine reinen Quellwasser,  
steigt reine Atemluft für uns empor

unsere Herzen füllen sich  
mit dankbarer Freude,  
einem stillen Lächeln für  
die Geborgenheit, die Du uns gibst,  
die Lebensgaben, die Du uns schenkst,  
Deine Schönheiten, an denen wir  
Anteil haben:

Dein Leben - Deine Fruchtbarkeit  
das uns gebärt - das uns nährt -  
das uns trägt bis an der Zeiten Ende,  
an dem Du unser Körperkleid zurück erhältst,  
gerade so

wie unsere Seele  
zurückfindet in Gott

la terra di rose

Tief in Dir geborgen  
das Antlitz der L i e b e,

Die gibt seit Anbeginn -  
Die wandelt im L i c h t -  
Die wandert im Kosmos der  
Formen

Die strahlt und duftet -

Die singt und klingt  
im Lied des Lebens

la terra di Rose

amore del cuore

Liebe des Herzens

+++

Spaziergang  
über die Berge Umbriens

Ausruhen  
in der Frische des  
beginnenden Tages auf der  
Kuppe des Berghanges

Blicke, die schweifen  
über Hügelketten im Morgenlicht,  
blaue, rosefarbene Berge in der Ferne  
und

eintauchen in ein Meer von  
glitzerndem Morgentau

Jeder Tropfen  
eine Welt strahlenden,  
reflektierten Sonnenlichtes -

jeder Tropfen  
ein Lichtdiamant der blinkt  
und s e i n Lied,  
von der Sonne angestimmt,  
in unsere Welt schickt

Grasmeereswellen  
singen mit den Wogen Choräle  
von

Freude, Stille, Heiligem  
im Angesicht eines Neuen Tages -

Die junge, starke Sonne  
wendet sich der Erde zu,  
die sie mit Ihrem Licht  
auf tausendfältige Weise  
erwärmt, umarmt

und im Herzen

Dankesagen für dieses Sein



S o n n e

Holzchnitt A.Dürer

+++

## Olivenbaum

Du wächst  
mit Deinen Geschwistern in den  
Zonen der mediterranen Welt,  
und ich lebe mit Dir in Umbrien -

Dein knorriges Geäst  
hat immergrüne Zweige  
die aus der Erde Tiefe, in der  
deine Wurzeln sich ausbreiten,  
Neue Arme ausstrecken, um  
emporzuwachsen in den Ätherstoff -  
sich hinwenden zum Licht -  
sich erheben

mit dem Rauschen des  
erneuernden Lebensstromes im Frühling  
steigen starke Säfte auf in Dir, in Deinen  
Stamm, die Äste, die Zweige, die Blätter

der Mai treibt dünne Blütenrispen  
zwischen Deinen Blätterrock,  
kleine Adern, die hellweiß sich abheben  
vom dunklen Geäst, den milchig grün  
schimmernden Blättern -  
daran winzige Punkte, winzige Knollen  
die wachsen, sich mehr und mehr füllen

dann schiebt  
anhaltender Sonnenschein die  
unscheinbaren, fülligen kleinen Bälle  
hinaus ins Blütenmeer des Frühlings

Sternenblüten  
schmücken Dein Festkleid überall,  
übersäen es mit Sternenstaub

vier kleine, zarte Blütenblätter  
- für jede Himmelsrichtung Eines -  
umschließen Deine hellgelben  
Blütenstände im Inneren und  
auf Deine subtile, feinfühlig Art  
webst Du einen Duftmantel, der wie  
honigsüßer Wein unsere Atemluft  
erfüllt

einatmen und mich berauschen -  
annehmen den heilenden Hauch  
Deines Wesens -

Deinen Blütenduft trinkend -  
mit Deinen Miniblüten in das Strömen  
Deiner Duftscheier gleitend,  
schwebe ich mit in Unendlichkeit

das ist wunderbar  
und

im Dankesagen  
wiegt sich  
das Glück des Lebens

+++

Grotta de Diavolo  
Parrano - Umbrien

Abseits der Straße  
ein holpriger Steinweg,  
hier und da von  
kleinen Wasserläufen durchzogen,  
wild wucherndes Gebüsch,  
bewaldete Berghänge und  
uralte, riesige Felsen, in denen  
Grotten schlummern -

brausender Wasserfall,  
der mineralhaltiges Trinkwasser  
mit sich führt, es uns spendet  
an einer kleinen Tränke zum  
Wasserschöpfen, von der wir  
Vorrat für daheim mitnehmen:  
Gesundbrunnen -

Der Weg führt weiter in die  
schützende Dunkelheit des Waldes -  
am Ende der Schlucht  
verwünschtes Dickicht, das  
einen Blick auf hohe Felsen freigibt -

die rauschenden,  
fallenden Wasser klingen zusammen  
mit dem Gesang der Vögel,  
dem Summen von Insekten,  
dem Wispern des Windes  
in den sich wiegenden Blättern -

Wir öffnen  
freudig unsere Ohren, unsere Sinne  
dem gemeinsamen Lied, stimmen im  
Herzen ein - atmen die Frische  
des Grüns und  
feierliche Stille - Einssein

wir durchwaten  
einen winzigen Tümpel  
mit blühenden Wasserpflanzen,  
klettern über einen kleinen Felshügel,  
der vom Wasserspiegel eines schönen,  
eisblauen, eiskalten Sees  
umflossen ist -

Farbreflektionen  
bis in die unergründlichen  
tiefen Wasser -

Sonnenstrahlen,,  
die die Tiefe nicht erreichen,  
zeichnen Baum-, Blätter- Schattenbilder  
auf kahle Felswände -

+

Bizarre Felsenformationen, in  
Jahrtausenden von stetig  
fließenden Wassern, Erdstößen  
und Eruptionen geformt als  
mächtige Brücken, die die ausgehöhlten,  
offenen Grotten überspannen -  
miteinander verbinden

Wundergarten Erde -  
in dessen  
Schönheit, Vielfältigkeit,  
in dessen  
geheimnisvolle Winkeln wir finden,  
um uns am letzten Maitag an  
dem sich stets erneuernden -  
dem sich stets wandelnden Leben  
der Schöpfung zu erfreuen -

Kleine Bucht  
mit sonnenwarmen Wassern,  
zu der wir wandern, um Einlass  
in die Heimat von kleinen Fischen,  
lustigen, vom Sonnenbaden ins Wasser  
springenden Fröschen zu erbitten,  
damit auch wir dort baden können

herrlich erfrischendes Nass, das uns  
kühlend umfängt und unter dessen  
kleinen, warmen Wasserstrahlen  
Körper, Geist, Seele jubilieren -  
wunderschönes Refugium der Natur,  
in dessen Dasein wir dankend daheim  
sind



Parrano

+++

## Porto St. Stefano

Sonnentag  
an der Riviera -  
Einlass in die  
Welten des Meeres

Felsteinküsten -  
das weite, blaugrüne Meer,  
smaragdfarbene Wasser,  
grazie Dio -

Herzensweite, die in den  
Gesang der Wellen mit einstimmt,  
die auf steinigem Strand rollen  
mit sanften Wogen im steten Lied

laue Winde treiben die Nebelwolken,  
die sich in der Sonne auflösen -  
Möwen gleiten gelassen auf ihren  
Schwingen durch die Lüfte -  
Segelboote, Jachten  
auf dem Wasser, im Hafen -

unvergängliche Glücksmomente -  
eingepägt den Sinnen,  
Erfahrung, die die Seele speichert

die Chiesa St. Stefano  
bietet einen Raum  
für Stille - Besinnung

Die Küstenstraße voller Leben,  
Menschen, die Erholung suchen  
am Wasser - in der Sonne

o che bello - come mi piatsche  
das ist schön - das gefällt mir

Danke für einen Tag am Meer  
Grazie - molte grazie  
-

Bei der Rückfahrt  
erstrahlt der mächtige Felsen  
mit der Stadt Orvieto,  
im strahlenden Sonnenschein

glänzender Dom mit goldenen  
Dreiecken über seiner Rosette,  
um das Bild der Madonna

die Ihren und Gottes Segen  
über die Stadt und das weite Tal  
sendet - unvergessliche Gnadengaben

Augenblicke,  
die die Seele erheben und  
in Dankbarkeit schwingen  
für einen Sonnentag auf Erden

+++

Kraftort  
Orvieto

Alte, kraftspendende Erdzentrale  
Deine Ähnlichkeiten mit Siena,  
unverkennbar

der Dom der Madonna  
mit einzigartigen Malereien  
und dem Rosettenfenster

Lebenslinien über die  
Erde verteilt, reichen sich die Hand:  
Orvieto, Siena, Chartres, Brüssel, Paris,  
Notre dame, Straßburger Münster,  
Maria-Laach, Schweriner Dom, Roma,  
Florenz, Marien-Dom Andernach,  
Mailand, St. Maria della Angeli - Assisi  
und alle die Ungenannten Stätten

um den Dom herum  
lauter dreieckige Steine in  
Blumenornamenten gelegt -

verschiedene Symbole vor dem  
Eingangsbereich, zieren die Erde -

so lassen sich  
die wunderbaren Energien  
von Himmel und Erde  
schon dort spüren  
und

Im Inneren

Stille  
Nichts  
Frieden

Alleinsein mit unserem  
Höchsten Göttlichen Selbst

Anbetung des Allerheiligsten

einfach nur  
Atemschöpfen in diesem Sein

danken mit jeder Zeile  
die mir geschenkt wird,  
jeden Tag aufs Neue

Vino Santo - Heiliger Wein

Gabe Gottes Chirio

+++

M u s i k a - O d e  
an Arvo Pärt für Alina

Danke

für Musik in Tönen,  
die rein und klar schwingen -  
den Körper, die Seele,  
den Geist durchdringen -

wie tropfendes Wasser  
der Quelle klingen, die sie geboren

Worte verhallen -

in mir die S t i l l e

(lange Pause)

Gedanken schwingen  
wie Wolken im Wind -

Ich Bin Kind -

Kind das leise singt,  
den Atem trinkt:

Schwebendes Sein

Tanz meiner Zellen,  
die weich und zart  
den Strand des Lebens küssen -  
Schönheit genießen

(kurze Pause)

mich wiegen in Träumen  
der Erde - des Himmels

kristallene Pforten -  
Diamanten des Lichts  
öffnen sich - umhüllen mich

+

Tore des Lebens  
vergänger Zeiten -  
unendlicher Weiten

Russland -  
tränen schwer

- Liebesmeer

Sehnsuchtsvolles Hoffen:  
„Oh Heiliges Erbarmen !  
Mutter aller Mütter,  
tröste Es in Deinen Armen !“

Wissender Glaube

Liebe Die Ist

(kurze Pause)

Danke für Menschen,  
die dort daheim -

uns schenken Musik  
die Roter Wein und duftendes Brot  
für seelische Not -

uns hebt empor -  
uns eintaucht in ICH BIN  
(lange Pause)

Danke für  
Komposition, Instrumente, Virtuosen,  
die begnadete Gaben wie  
reifes Korn gebunden haben,  
das Ihre Samen streut,  
weit in Eine Welt -

Wieviel mehr als Worte können,  
z e u g e n Töne, die s o klingen:

- Farben -  
schillernd im Dunklen Licht
- Blumenluft - ein Hauch
- heilende Klänge
- lösende Tränen
- friedvolles Herz
- stille Freude

Worte verflüssigen  
im Tropfenden Ton

Licht verfinstert  
in Absoluter Dunkelheit

Töne verklingen -  
im Schweigen gehalten

+++